

Büchner, Luise: Warum, o armes Herz (1849)

1 Warum, o armes Herz,
2 Willst du so tief versenken
3 Dich in Erinnerungsschmerz,
4 Und weinend nur gedenken
5 An Alles, was du je
6 Geliebet und besessen,
7 Kannst der Enttäuschung Weh
8 Denn niemals du vergessen?

9 O, sieh auf's Leben frei,
10 Als wär' es eine Bühne:
11 Am bunten Mancherlei
12 Zu freuen dich erkühne;
13 Warum willst du allein
14 Die Treue stets bewahren?
15 Mach' es wie Andre fein,
16 Lass' hin, lass' hin sie fahren!

17 Pflück' heute dieses Blatt,
18 Und jene Blume morgen,
19 Und bist du ihrer satt,
20 Dann wirf' sie ohne Sorgen
21 Hinweg, so hat man dich
22 Ja weise auch belehret –
23 Ein Thor nur fraget sich,
24 Ob er ein Herz verheeret!

25 Genieße, spricht die Welt,
26 Genieße rasch das Neue,
27 Wenn's nicht mehr dir gefällt,
28 Geh' von ihm ohne Reue!
29 Und wahrlich, sie hat Recht,
30 Drum werde klug mein Herze –

- 31 Sei wen'ger warm und ächt,
32 Verlache und verschmerze!

(Textopus: Warum, o armes Herz. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/33088>)